

# Schwefeldüngung im Futterbau

Philipp Etterli /Nik Junker /Adrian Rüttimann/Adrian Würsch HF 14/16

## Wichtigsten Erkenntnisse

Der Feldversuch auf den vier verschiedenen Standorten mit unterschiedlichen Böden, Wiesen und Düngung hat gezeigt, dass der Schwefelmangel im Grünland nicht so gross ist wie bisher angenommen. Andere Versuche bestätigen dies.

### Ziele

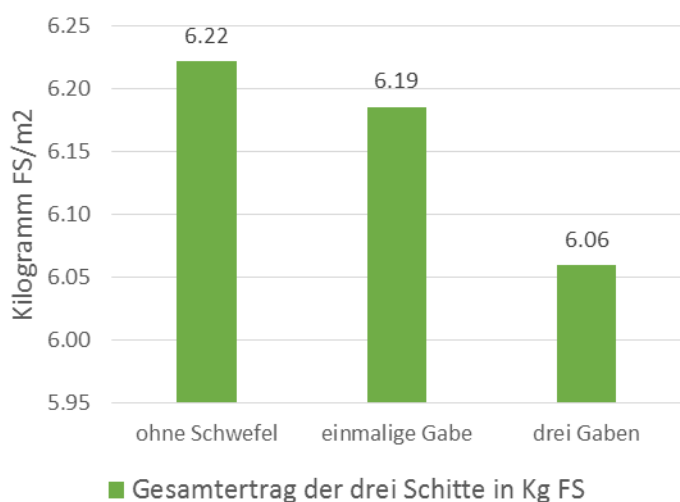
- Aufzeigen welchen Einfluss die Schwefeldüngung auf den Ertrag im Futterbau hat.
- Aufzeigen welchen Einfluss die Schwefeldüngung auf den Futtergehalt hat.

### Methode

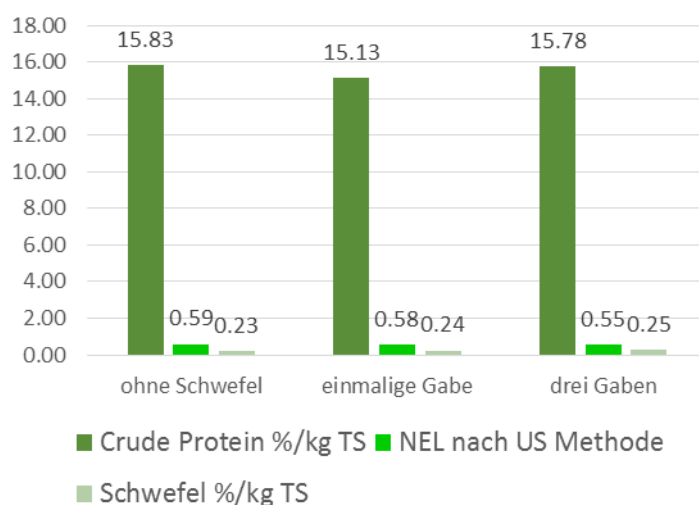
- Schwefel über Güllegabe auf Grünland ausbringen
- Ertragsmessungen im Feld
- Gehaltsanalysen mit Labor

## Resultate

Durchschnittsertrag der 4 Versuchsbetriebe



Durchschnittsgehalte der 4 Versuchsbetriebe



## Schlussfolgerungen

Sinnvoll ist der Einsatz von Schwefel sicherlich für Betriebe, welche nur sehr wenig, oder gar keine Hofdünger zur Verfügung haben. Wenn man die Schwefelversuche im Grünland mit Versuchen im Ackerbau vergleicht, wird klar, dass vor allem Ackerkulturen einen erhöhten Bedarf an Schwefel haben.



Etterli Philipp  
etaflex@hotmail.ch



Junker Nik  
junkernik@hotmail.com



Rüttimann Adrian  
adrian-ruettimann@hotmail.com



Würsch Adrian  
adi\_w93@hotmail.com